

- Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn -

PRESSEMITTEILUNG

11.03.2022

**Wochenbilanz Ukrainehilfe: 267 Flüchtende im Landkreis registriert –
Weiterhin private Unterkünfte zur Unterbringung gesucht**

Um die ankommenden Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine bestmöglich unterzubringen und zu versorgen, arbeiten die Koordinierungsgruppe Ukrainehilfe im Landratsamt und die Hilfsorganisationen im Landkreis Mühldorf a. Inn auf Hochtouren. Bis Freitag, 11. März, 2022, waren im Landkreis **267 Flüchtende registriert** (Stand 12 Uhr). Die tatsächliche Zahl der Menschen aus der Ukraine, die aktuell im Landkreis Schutz suchen, dürfte höher sein, da eine Registrierung in den ersten 90 Tagen des Aufenthalts nicht verpflichtend ist.

Als Drehkreuz für die geordnete Unterbringung und Versorgung der Flüchtenden fungiert seit 8. März 2022 der **Kulturhof Mettenheim**. Dort hielten sich am Freitag, 11. März 2022, **insgesamt 44 Personen** auf. Der Kulturhof wird für die Neuankömmlinge nur eine Durchgangsstation sein. Innerhalb von maximal 48 Stunden sollen sie eine private oder dezentral angemietete Unterkunft im Landkreis beziehen.

176 Personen aus dem Kriegsgebiet sind aktuell in **privaten Wohnungen** untergebracht, **47 Personen** leben in **dezentral angemieteten Unterkünften** des Landkreises.

Die Koordinierungsgruppe bereitet sich derzeit auf die Ankunft weiterer Kriegsflüchtlinge am Wochenende am Drehkreuz Mettenheim vor. Dazu gehört unter anderem die schnelle Akquise weiterer privat angebotener Unterkünfte sowie die Akutbetreuung der Neuankömmlinge durch Mitarbeiter der Integrationsberatung.

"Die Erfahrung aus der vergangenen Woche zeigt, dass in den Reisebussen, die uns zugewiesen werden, nicht nur Frauen und Kinder sitzen", sagt Landrat Max Heimerl. "Wir nehmen aber erstmal alle Menschen, die aus dem Kriegsgebiet zu uns kommen, bei uns auf und bieten ihnen Schutz - egal welcher Nationalität. Gleichzeitig werden wir genau darauf achten, dass unsere Hilfsbereitschaft nicht im Zuge illegaler Migration ausgenutzt wird."

Wer bei der Unterkunft und Betreuung von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine helfen will, kann sich weiterhin per E-Mail unter ukrainehilfe@lra-mue.de an das Landratsamt Mühldorf a. Inn wenden oder mit Hilfe eines Online-Formulars unter www.lra-mue.de Kontaktdaten sowie die Art des Hilfsangebots mitteilen. Mit Personen, die private Räume oder Wohnungen anbieten, nimmt das Landratsamt Mühldorf a. Inn so zeitnah wie möglich Kontakt auf.

Unter www.lra-mue.de können Kriegsflüchtlinge ihre persönlichen Daten in ein Online-Formular eintragen, das in deutscher, englischer, ukrainischer und russischer Sprache zur Verfügung stehen wird. Eine weitere Registrierung am Kulturhof Mettenheim ist dann nicht erforderlich.